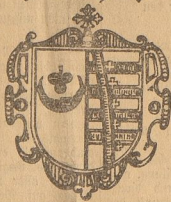


General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis
Jahrespreis für Abnehmer 1 M., durch
Posten in Kemberg 1,10 M., in Dresden,
Witten, Zwickau, Leipzig, Chemnitz 1,15 M.,
und durch die Post 1,24 M.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verpflichtungsblatt
Königl. n. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die häufigste Zahl Zeilen
oder deren Raum 12 Pfg.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Kuchentages
Unterhaltungsblatt und des Land-
manns Sonntagblatt.
Eingelagerte Nummer des Claretts kostet 10 Pfg.

Nr. 20.

Kemberg Sonnabend, den 17. Februar 1912

14. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 16. Februar 1912.

* Das neue Präsidium des Reichstags.
Nachdem auch der Abgeordnete Baasche den
Posten des zweiten Vizepräsidenten niederge-
legt hatte, wurden am Mittwoch im Reichstag
zwei Neuwahlen zum Präsidium nötig. Ge-
wählt wurde der vord. Abgeordnete Kämpf
zum Präsidenten mit 193 von 374 abgegebenen
Stimmen. Zum zweiten Vizepräsidenten wurde
der vord. Abgeordnete Dove mit 194 von
371 abgegebenen Stimmzetteln gewählt.

oc. Unsere Konfirmanten haben den größ-
ten Teil ihrer besonderen religiösen Vorberei-
tung für die im Frühjahr stattfindende Konfir-
mation bereits hinter sich. Nur noch wenige
Wochen werden ins Land gehen, bis dieser
jüngste Nachwuchs am Altare des Herrn die
Weisheit für das spätere Leben erhält und bis
das bis dahin von mütterlicher Sorgfalt ängst-
lich behütete Kind, seinem künftigen Lebensbe-
ruf zugesichert wird. Während auf dem flachen
Lande und in den kleinen Städten die Konfir-
mationsfeier noch immer auf die Sonntage am
Herrn herum — Palmsonntag oder Sonntag
nach Osters — stattfindet, ist man in den
Großstädten aus Zweckmäßigkeitsgründen bereits
dazu gelangt, die Konfirmationen stets an den
letzten Sonntagen des März bzw. September
vorzunehmen. Neben sowohl als Mädchen
sowie Knaben, findet am 1. April bzw. 1.
Oktober ihrer künftigen Bekehrung über der
sonstigen Tätigkeit zugesichert werden. Es ver-
dient die Praxis unserer altbewährten
Schulen Beacht.

* Die Spiritus-Zentrale hat vom 12. Febr.
ab die Preise für 90 Prozent Brennspiritus auf
35 Pfg. und für 95 Prozent Brennspiritus auf
35 Pfg. erhöht.

s. Commio. Am vergangenen Sonntag feierte
der hiesige Gesangsverein Harmonie sein dies-

jähriges Wintervergnügen. Trotz der un-
günstigen Witterung war der Schneiseiger
Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. In
bunter Abwechslung kamen Chorstücke, Solos,
ein Theaterstück und Konzertsätze der Schmie-
deberger Kapelle zum Vortrag. Im besonderen
sei hier auf das Kap-Solo des Herrn Maul
hingewiesen, ferner auf das ergreifende Theater-
stück „Erinnerungen“, in welchem sämtliche Mit-
wirkende das Leben, was in ihren Kreisläufen
und die Zuhörer fasten deshalb mit dem
wohlverdienten Beifall nicht, welcher nach den
einzelnen Auftritten rauschend einsetzte. Ein
gemütlicher Ball hielt die Mitglieder und ge-
ladenen Gäste bis in die frühesten Morgen-
stunden zusammen. Sämtliche Anwesenden
waren sich darüber einig, daß der Verein durch
die Darbietungen seinen guten Ruf aufs neue
gestärkt hat.

Torgau, 14. Februar. (Bienen-Ausstellung.)
Der bienenwirtschaftliche Handwerker-Ver-
ein Sachsen, des Herzogtums Anhalt und der
sächsischen Staaten veranstaltet vom 27. bis
29. Juli d. J. eine Ausstellung von lebenden
Bienen, Honig, wachsenden und Bienen-
schuttsapparaten im „Tivol“ in Torgau.

Bitterfeld. Auf dem Ueberbau der Bis-
marckstraße schenkte die Pferde eines Niermeyer-
Rittgutgepanses vor einem vorbeschriebenen
Jahre und raffen dem Hiesigen hinunter bis
zur Kottfischer Straße. Dabei lösten sich stür-
zende Räder vom Wagen, der vollständig zer-
trümmert wurde. Der Gefährliche wurde
herantransportiert und erlitt an seinem Schwere
Schwund, so daß er nach dem Kreisrannt-
haus gebracht werden mußte.

Klebitz, 13. Februar. Vor einigen Tagen
hörte der Landwirt Mendorf hier in der
Dämmerstunde in der Schlafkammer ein ver-
dächtig Geräusch und fand unter einem Bett
versteckt einen fremden Menschen, welcher sich
eingeschlichen hatte. Er wurde herangezogen

und dem Amte Kraspstadt zugeführt, wo sich
berausstellte, daß man einen guten Fang ge-
macht hatte, denn gar bald in dem Reizchen
wurde der schon recht erheblich wegen Eigen-
tumsvergehen vorbestrafte Bader Otto Wieland
aus Niemegk ermittelt, der es auf einen Dieb-
stahl abgesehen hatte. Derselbe hat in letzter
Zeit in Wittenberg schon ein Fahrrad gestohlen.
Er wurde nach dem dortigen Amtsgericht über-
führt.

Leipzig, 13. Februar. (Elektrotechnische
Ausstellung Leipzig 1912 für Haus, Gewerbe
und Landwirtschaft.) Die Siegelmarke der
Ausstellung, eine verfeinerte Wiedergabe des
Ausstellungsplatzes, ist sämtlichen Ausstellern,
sowie einer größeren Reihe industrieller Firmen
zugegangen. Die Geschäftsstelle, Braunsstr. 29,
gibt weitere Karten an Interessenten, die sie
bei Veränderung ihrer Geschäftskarte bezogen
wollen, gern kostenlos ab. Sammler erhalten
die Marke aber nur gegen Einblendung des
Portos und 1 Mark für einen Bogen von
200 Stück. — Ein gefährliches Rententor hatte
ein Rentinalbesitzer in 2-King-Grötendorf
zu bestehen. Es sollte dort ein 18 Jahre alter,
dieser vorbestrafter Arbeiter verhaftet werden.
Dieser trat dem Beamten mit der geladenen
Waffe entgegen. Als er jedoch bemerkte, daß
auch der Beamte einen Revolver bei sich trug,
warf er sich zur Flucht und brachte sich in
selbstmörderischer Absicht drei Schüsse in die
Brust bei.

Magdeburg, 13. Februar. Das Brauere-
geschäft 23 wohnende Dienstboten, „Jen-
schala“ sind im Maschinenraum in ihrer
im Dachstuhl gelegenen Kammer bemitleidet
und schwer verbrannt aufgefunden. Die an
Kämpfen Lebende war wahrscheinlich mit der
Lampe hingeführt, wodurch die Kleider Feuer
fingen und die Diele in Brand geriet. Das
Feuer wurde schnell gelöscht und die Schwere-
verletzte nach dem Krankenhaus gebracht.

Alberstedt, 14. Februar. Ein hiesiger Bar-
bier fragte während des Einlesens am Son-
ntag einen Kunden, wen dieser bei der Reichs-
tagswahl gewählt habe. Als dieser den Namen
„Arendt“ nannte, war der Barbier darüber so
entsetzt, daß er durch nichts mehr zu bewegen
war, das Nähergehörte an dem Kunden zu
vollenden.

Förderstedt, 13. Februar. (Kaiserliches Ge-
schicht.) Eine arme Konfirmantin hierorts
wandte sich unter Vorlegung der häuslichen
Verhältnisse mit einem Schreiben an den Kai-
ser, worin sie um ein Kleid zur Konfirmation
bat. Das Geschick hat eine gnädige Aufnahme
gefunden, denn vor einigen Tagen handigte
die Post den Eltern der Konfirmantin die
Summe von 30 M. aus. Die Freude dar-
über in der ganzen Familie ist groß.

Wörz, 12. Februar. Im Januar trieb
ein Kesseler namens Voigt aus Halle in den
umliegenden Gemeinden dadurch Schwindeleten,
daß er den Leuten Dauerwürste und den Hoff-
wörtern Spielarten und Spieltisch-Vorrichtungen
verkaufte, die in den nächsten Tagen geliefert
werden sollten. Der Kesseler nahm eine An-
zahlung entgegen, um welche die betreffenden
Personen gekränkt wurden, da die Waren bis-
her nicht geliefert werden konnten, weil es die
angegebene Firma in Halle gar nicht gibt.

Wiesbaden, 15. Februar. Die Brüder
Otto und Paul Sauer, Inhaber der bekannten
Eckelerei haben dem Kaiser 100 000 Mark
zur Verfügung gestellt zur Beschaffung von
Kriegsgewehr für das Deutsche Heer.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. Februar, Fronleichn.
Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Propst Schltz.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schltz.
Darauf Feier des Hl. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Pfr. Meyer.

Polizei-Verordnung

betreffend die Genehmigung der öffentlichen Tanz- und
sonstigen Lustbarkeiten

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiver-
waltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265 ff.) in Verbindung mit
§§ 137 Absatz 2 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesver-
waltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195 ff.) verordne ich unter Zu-
stimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks
Merseburg das folgt:

§ 1. Einer Genehmigung der Ortspolizeibehörde bedürfen:

- öffentliche Tanzlustbarkeiten und zwar auch wenn sie gewerks-
mäßig veranstaltet werden (§ 336 der Reichsgewerbeordnung),
- sonstige nicht gewerksmäßig veranstaltete Lustbarkeiten, bei denen
ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft nicht obwaltet,
wobei es gleichgültig ist, zu welchem (politischen, kirchlichen,
gemeinnützigen u. a.) Zweck die Veranstaltung erfolgt.

Als öffentliche gelten insbesondere auch von Privat- oder geschlossenen
Gesellschaften und Vereinen veranstaltete Tanz- oder sonstige Lustbarkeiten
der in § 1 a und b bezeichneten Art, wenn die Teilnahme daran nicht
auf die Mitglieder und die von ihnen eingeführten Gäste beschränkt bleibt
oder wenn trotz dieser förmlichen Begrenzung die Lustbarkeit den Charakter
einer öffentlichen Veranstaltung hat.

§ 2. Das Abhalten von öffentlichen Lustbarkeiten (§§ 1, 2) ohne poli-
zeiliche Genehmigung wird an den Veranstaltern mit Geldstrafe bis zu 60 M.,
an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, geahndet.

§ 3. Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in
Kraft, mit dem gleichen Zeitpunkt verliert die Polizeiverordnung vom 4. Sep-
tember 1897 (Amtsblatt S. 311 ihre Gültigkeit).

Die Polizeiverordnung, die Anzeige von Tanzveranstaltungen geschlossener
Gesellschaften durch Gast- und Schenkwirte betreffend, vom 29. April 1887
(Amtsblatt S. 158) bleibt unberührt.

Merseburg, den 2. Februar 1912.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

gez. v. Gersdorff.

Wird veröffentlicht.

Kemberg, den 16. Februar 1912

Die Polizeiverwaltung Dr. Scheffer.

Junge Zughunde 6 Jtr. gutes Heu
verkauft **Ernst Bachmann, Fleischermeister** hat zu verkaufen **Michaelis**

Pilo
übertrifft an vorzähligen Ei-
genheiten fast alle Schab-
schmittel. Es gibt nach
Ganz, erhitze das Leder, rührt
nicht ab und erzeugt die Be-
wunderung aller Hausfrauen
und Dienstmädchen. Hören
Sie daher beim Einkauf genau
auf den Namen Gilop-Celme
Pilo.

Verlangen Sie bitte überall nur Pilo
Prima Rind- u. Kalbfleisch
Kasseler Ripperse
div. Aufschnitt,
Rohen und gekochten Schinken
Knoblauchwurst und
Wiener Würstchen
empfiehlt **Rich. Kranemann**

Persil
wäscht
praktisch!
gründlich!
billig!
Bestes selbsttätiges
Waschmittel!
Erprobt u. gelobt!
Erschienen nur in Original-
Packung, niemals lose.
HENKEL & Co., DUISBURG.
Allein. Fabr. auch d. allerbekannt-
Henkel's Bleich-Soda

Bekanntmachung.
Von jeher sind bei uns anonyme Anzeigen — also unter Weglassung
der Unterschrift des Briefschreibers — eingelaufen, so vor einigen Tagen
wieder eine aus der Burgstraße. Sie glaubt auf die Verschärfung eines
Schuldbüchens vor dem Vormittagsunterricht aufmerksam machen zu müssen.
Abgesehen davon, daß es feige ist, zwar eine polizeiliche Uebertretung
u. a. anzuzeigen, aber die Verantwortung dafür durch Verschweigung seines
Namens abzulehnen, ist es auch in den meisten Fällen unpraktisch gehandelt,
Viele Anzeigen sind so unklar und verworren, daß eine Besprechung mit
dem Anzeigenden unangebracht ist, oft, damit aufgelöst werde, daß eine poli-
zeiliche Uebertretung gar nicht mal vorliegt.
Die Öffentlichkeit wird daher erucht, wenn Grund zu einer Be-
schwerde vorhanden zu sein scheint, den Weg auf das Rathaus nicht zu scheuen.
Kemberg, den 13. Februar 1912.

Die Polizeiverwaltung. Dr. Scheffer
Rutzholz-Auktion
Zorirevier Reinharz
Montag, den 26. Februar, von vormittags 10 Uhr ab
sollen im **Reiniger'sen Gasthofe in Reinharz** aus dem Schlage
Zagen 17 und Kohl Zagen 4, 5, 11—18, 20—23, 26, 31, 37, 38
494 Riefern und 15 Fichten n. 260 fm
öffentlich meistbietend verkauft werden. **Weidel, Reiterförster**

Langhaußen-Auktion
Montag, den 19. Februar cr., vormittags 10 Uhr
werden auf den **Wenroer Bergen**
ca. 40 Langhaußen
meistbietend verkauft **Gutsverwaltung Neuro**

ff. Ringäpfel Gute Speisefartoffeln
geh. Pfäumen, Breiherbeeren
Senf- und Pfeffergurken
Apfelsinen, Citronen
Cornichons
Paul Schwarz, Inhaber: Otto Niendorf.

ff. Preiselbeeren
empfiehlt **W. Dahms**
habe empfangen und verkaufe davon
ab Lager **Carl Wengewein**
Grüne Erbsen
Gelbe Erbsen
Weiße Bohnen
vorzüglich fochend
empfiehlt billigt **C. G. Pfeil**

Frühjahrs-Neuheiten

Schwarze u. farb. Kleiderstoffe

Blusenstoffe mit und ohne Kante
Pailenstoffe, Beizüge, Samt- u. Seidenstoffe

Korsets Handschuhe Taschentücher
Schürzen — Tücher und Unterröcke

Schürzenstoffe — Unterröckstoffe

Anzugstoffe und fertige
Konfirmanden-Anzüge

Wäsche — Krawatten und Hosenträger
empfehlen in bekannt reichhaltiger Auswahl zu soliden Preisen

Wilhelm Weydanz, Kemberg

Ernst Stahl, Schneidermeister
Leipzigerstraße 7 Kemberg Leipzigerstraße 7

Empfehle neben meiner bekannten
Ich! Ich! Maßschneiderei
Herr Lehrer, weiss, dass
Gestricke mein - Spezialgeschäft -
Knaben-Anzüge fertiger Herren-,
„IDEAL“ Knaben-, Arbeiter- u.
die besten, gesündesten u. bequemsten sind.
Konfirmanden-Anzüge
in reichhaltiger Auswahl zu soliden Preisen
Euenil. Abänderungen und Aufbügeln
fertig gelaufter Sachen werden sofort ohne
Preisauflschlag erledigt
Per Kasse zahle 5 Prozent Rabatt



Gardinenanlagen — Junggardineeinrichtungen
empfehlen **J. G. Glaubig**

Total-Ausverkauf

Zur gänzlichen Räumung

1 Posten Herren-Zug-Stiefel,	jetzt Paar	3,75
1 Posten Herren-Halbschuhe	" "	3,90
1 Posten Herren-Schaftstiefel	" "	7,90
1 Posten Herren-Langstiefel	" "	12,50
1 Posten Damen-Spangenschuhe	" "	2,45
1 Posten Damenschürstiefel, m. Lackkappe,	jetzt Paar	4,50
1 Posten Damenknopf- und Schnürschuhe	zur Größe 36, jetz. Paar	2,90
1 Posten Kinder-Schnürstiefel	jetzt Paar 23—24 2,15 19—22 1,85, 17—18	0,98
1 Posten Kinder-Filzschuhe	Größe 26—35 durchweg Paar	1,00

Besonders billig
Einen Posten Herren-Schnürstiefel
mit und ohne Lackkappe, durchgenäht
und Goodyear-Welt in braun
jetzt Paar **10,50 9,50**

Günstige Kaufgelegenheit zur Konfirmation

Burger Schuhwarenhaus
Willy Brieger

Markt 12 Wittenberg Markt 12

Elemente, Leitungsdraht
Druckfontäne — Ausschalter
Lüftungswerke
empfehlen in bester Ware unter Garantie
Friedrich Heym



Holzschuhe :: Filzpantoffeln
empfehlen **Geurich Diez**

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Seiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Neuchhusten

**Kaiser' Brust-
Caramellen**
mit den „3 Tannen“

6050
not. begl. Zeugnisse
von Aerzten und
Bekannten verbürgen
den höchsten Erfolg.
Neuerfert. bestmündliche und
wahrheitsgemäße Bonbons
Palet 25 Pf., Dose 50 Pf.
In haben bei:
C. G. Pfeil in Kemberg

Einen Lehrling
stellt zu Ostern unter günstigen Be-
dingungen ein
A. Burhardi, Schmiedemeister

Einen Lehrling
stellt zu Ostern ein
**Otto Nöh, Schuhmachermeister,
Bergwitz.**

„Zum Weinberg“
Sonntag, den 18. Februar
Faßnachten u. Tanz
wozu freundl. einl. **C. Fiedner**

Reuden
Sonntag, 18. u. Montag, 19. Febr.
Faßnachten
Sonntag Tanz
Es ladet freundl. ein **H. Krausemann**

Rotta
Sonntag, 18. u. Montag, 19. Febr.
Faßnachten
Sonntag Tanz
wozu freundl. einladet **Müller**

GNIEST
Sonntag und Montag
Faßnachten
Montag: Tanz u. Volkstanz
Vormittag gratis
Es ladet freundl. ein **Frau Merker**

Lubast
Sonntag und Montag
Faßnachten
Montag Tanz
wozu freundl. einladet **Otto Bleg**

GOMMLO
Sonntag und Montag
Faßnachten
Sonntag Tanz
wozu freundl. einladet **D. Schneider**

Meuro
Sonntag, 18. u. Montag, 19. Febr.
Faßnachten u. Tanz
Montag Volkstanz
wozu freundl. einladet **H. Bergmann**

Zur Konfirmation

Schwarze, weiße und farbige
Kleiderstoffe

in nur guten Qualitäten
in großer Auswahl

besonders billigen Preisen
Beachten Sie bitte mein Fenster!

Eugen Borinski

Markt 11 Wittenberg Markt 11

Dr. med. Kühn, approb. Arzt
Klinik für Zahnheilkunde

Wittenberg (Bergl. Halle), Bürgermeisterstraße 16. Sprechzeit täglich
außer Montags und Donnerstags. An diesen beiden Tagen in
Torgan, Scheffelstraße 211

Aus guten Gründen

verwedet die kluge Hausfrau
für ihre Wasche nur



Steinbachs
Waschextrakt!

Vorzüglichstes Rohmaterial — Größte Ergiebigkeit
Die Güte und Beliebtheit meines Fabrikates hat zahl-
reiche, den meingigen ähnliche Packungen entstehen lassen wes-
halb ich die verehrten Konsumenten bitte, ganz besonders auf die

Schutzmarke Spaten

zu achten.
F. E. Steinbach
Leipzig

Eine seltene Gelegenheit.

Bei einem großen Festverleger sind mir viele tausend prachtvolle, schwere
Tiger-Flanell-Schlaf-Decken

mit bühnlichem buntem Rand zum Verkauf anvertraut. Die Decken eignen
sich für jede Jahreszeit, sind warm und fest, ca. 190 cm lang 140
cm breit. Sehen Sie sich sofort

4 St. Tiger-Flanell-Schlaf-Decken
für zusammen **W. 9,35**

inkl. Verpackung und Porto, ohne jede Nachz., franco der Nachnahme
ins Haus senden. Mit zügigen Bewilligen kann ich behaupten, daß jeder
mit der Sendung zufrieden sein wird und mit Vertrauen bestellen
kann. Umtausch jederzeit gestattet.

Freiwillig Margarete Ahrens, Wiesbaden, Waterloostraße 4

Wittenberger Aktienbesitzer ist das bestmündliche und geschmackeinstimmige.

Ueber 5000 Niederlagen



Poetzsch-Kaffee
bewahrt seinen Ruf als hervorragende
Qualitäts-Marke

*) von Richard Poetzsch,
Kgl. Hoflieferant, Gross-Kaffee-
rösterei Leipzig — Nieder-
lassungen: Richard Poetzsch
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin

in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, Original-
Paketon stets frisch erhält-
lich bei:

Wilh. Becker, Kolonialw.,
Kemberg.
Hermann Lindemann, Kol.,
Karl Schilbauer, Kolw.,
Carl Steinecke, Kolonialw.,
und Gottl. Kriemitz, Kolw.,
in Bergwitz.